

Protokoll zur Lenkungsausschusssitzung der Kommunalen Allianz Main-Wein-Garten e.V.

Sitzungstermin: Freitag, den 11. März 2022 um 10:00 Uhr

Sitzungsort, -raum: Gemeindezentrum Erlabrunn (Würzburger Str. 63)

Teilnehmer gemäß Anwesenheitsliste:

1. Bürgermeister

Benkert, Thomas – Gemeinde Erlabrunn

Brohm, Waldemar – Gemeinde Margetshöchheim

entschuldigt

Gerhard, Karl – Gemeinde Retzstadt

Hemmelmann, Herbert – Gemeinde Himmelstadt

Kipke, Joachim – Markt Zell a. Main

Mager, Arno – Gemeinde Leinach

Röhm, Michael – Gemeinde Thüngersheim

Wohlfart, Stefan – Markt Zellingen

2. Bürgermeister

Götz, Norbert – Gemeinde Margetshöchheim

Allianzmanagement

Klüpfel, Anna

Regierung von Unterfranken

Weiß, Anne

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Kuhn, Michael

Räth, Mirjam

Landratsamt Main-Spessart

Dr. Reeg, Tatjana

entschuldigt

Landratsamt Würzburg

Grimm, Sebastian

Neubert, Rico

Anlage:

Zu TOP 3: Präsentation zum Gastvortrag nachhaltige Siedlungsentwicklung von Frau Weiß und Frau Räth

Zu TOP 4: Bewertungsmatrix inkl. Bepunktung - Ausschreibung (inter)kommunales Ökokonto

Zu TOP 8: Präsentation Kisten Krämer – Selbstbedienungs-Dorfläden

TOP 1: Begrüßung der Mitglieder und Eröffnung der Sitzung

Der 1. Vorsitzende der Allianz, Bürgermeister Michael Röhm, heißt alle Anwesenden herzlich willkommen und eröffnet die Lenkungsausschusssitzung. Er begrüßt im Besonderen die heutigen Gastrednerinnen Frau Weiß, Flächensparmanagerin der Reg. v. Ufr. sowie Frau Räth, Innen-statt-Außen-Beauftragte des Amtes für Ländliche Entwicklung. Außerdem begrüßt er Herrn Kuhn vom ALE Ufr., Herrn Grimm als Vertreter für das Regionalmanagement Würzburg sowie dessen neuen Kollegen Herrn Neubert.

Bgm. Brohm und Frau Dr. Reeg lassen sich für die heutige Sitzung entschuldigen. Bgm. Brohm wird durch 2. Bgm. Götz vertreten. Dieser wird sich jedoch voraussichtlich um einige Minuten verspäten.

Der Vors. Bgm. Röhm stellt die form- und fristgerechte Ladung zur heutigen Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Lenkungsausschusses fest.

TOP 2: Besprechung und Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 11.02.2022

1. Vors. Bgm. Röhm stellt fest, dass es keine Anmerkungen zur Sitzungsniederschrift gibt. Die Niederschrift der Lenkungsausschusssitzung vom 11.02.2022 wird **einstimmig genehmigt (7:0)**.

TOP 3: Gastvortrag der Flächensparmanagerin Frau Weiß (Reg. v. Ufr.) und der Innen-statt-Außen-Beauftragten Frau Räth (ALE Ufr.)

2. Bgm. Götz betritt den Sitzungssaal um 10.12 Uhr.

Vors. Röhm übergibt das Wort an die Gastrednerinnen Frau Weiß und Frau Räth. Im Fokus der Präsentation von Frau Weiß und Frau Räth stehen die Themen Flächensparen und Innenentwicklung. Themenbereiche, die auch im ILEK der ILE Main-Wein-Garten eine große Rolle spielen. Mit ihrem Vortrag möchten Sie dem Lenkungsausschuss einen fachlichen Impuls zum Thema „nachhaltige Siedlungsentwicklung“ geben. Die Präsentation befindet sich im Anhang des Protokolls.

Zu Beginn der Präsentation stellt sich Frage „Warum Flächensparen?“. Die Zahl der älteren Menschen und der kleinen HH wird in Zukunft immer weiter zunehmen. Es muss überlegt werden, ob aktuell bereits für diese Zukunftsprognose gebaut wird. Durch großflächige Neuausweisungen auf der grünen Wiese sind Äcker und Grünland doppelt bedroht. Zum einen durch die neue Bebauung im Außenbereich und zum anderen durch die dafür notwendigen Ausgleichsflächen. Konsequenzen der Flächeninanspruchnahme sind u.a. Leerstand und Verfall im Ortskern, Rückgang von Lebensräumen für Pflanzen und Tiere sowie weniger Fläche für Nahrungsmittel und Naherholung. Doch was können Gemeinden tun, um Leben, Wohnen und Arbeiten in der Ortsmitte zu ermöglichen? Es werden Wohnformen benötigt, die auf die zukünftige Entwicklung ausgerichtet sind und sich in ein bestehendes Ortsbild einfügen lassen. Als Praxisbeispiel im Bereich Innenentwicklung wird hier die ILE Oberes Werntal genannt. Diese beschäftigt sich seit 10 Jahren mit dem Thema Innenentwicklung. Das Praxisbeispiel macht auch deutlich, dass die Nutzung von Innenentwicklungspotenzialen eine Außenentwicklung nicht komplett ausschließt, solange diese moderat bleibt. Erfolgsfaktoren der ILE waren u.a. ein frühzeitig gefasster Grundsatzbeschluss in dem das gemeinsame Grundprinzip der Siedlungsentwicklung „Innen vor Außen“ festgelegt wurde. Alle Bgm. müssen voll und ganz dahinter stehen. Weitere Erfolgsfaktoren waren unter anderem aber auch die Bewusstseinsbildung sowie die Erfassung und das Monitoring der Innenentwicklungspotenziale. Da auch das Flächenmanagement ein Thema ist, das die ILE Kommunen interessiert, geben Frau Weiß und Frau Räth auch hier Tipps. Das Flächenmanagement muss flächendeckend, systematisch und vorausschauend erfolgen und die Flächen müssen regelmäßig gepflegt werden. Vor allem die Schaffung einer ersten Grundlage ist zeitintensiv. Ist diese jedoch erst einmal erstellt, wird die regelmäßige Pflege weniger zeitaufwendig sein. Die Ergebnisse dienen anschließend als faktenbasierte Grundlage für viele Aufgaben in den Gemeinden. In diesem Zusammenhang wird die Nachbar-ILE Waldsassengau mit ihrer Baulandaktivierungsstrategie genannt. Beim Thema Innenentwicklung sollte immer auch die nachhaltige Gestaltung von Gewerbegebieten berücksichtigt werden. Des Weiteren sollten auch die Neubaugebiete der 60er und 80er Jahre und damit auch der verdeckte Leerstand im Blick behalten werden. Spricht man über die Wohnbedürfnisse der Zukunft muss in diesem Zusammenhang vor allem der Demografische Wandel mitgedacht werden. Da viele alte Menschen nicht wissen wohin im Alter, müssen im Ort alternative Wohnangebote und Beratungsmöglichkeiten geschaffen werden. Auch das Thema „flächensparende Wohnformen im Neubaugebiet und Altort“ sprechen die Gastrednerinnen an. Es sollten gemischte Baugebiete mit kleineren und günstigeren Baugrundstücken geschaffen werden. Dabei sollte auch die Baukultur und die regionale Identität mitgedacht werden. Bewusstseinsbildung und Kommunikation sind der Grundstein der Innenentwicklung. Um eine lebenswerte Heimat zu schaffen, muss mit den Bürgerinnen und Bürgern an einem Strang gezogen werden.

Es schließt an den Vortrag eine Diskussion an, im Fokus dieser steht die Frage: „Was wollen wir im Rahmen der ILE gemeinsam umsetzen?“. Vors. Röhm nennt in diesem Zusammenhang noch einmal die Problematik der verdeckten Leerstände und seinen Wunsch nach einem Baugebot für Baulücken. Er erhofft sich außerdem mehr politische Unterstützung. Stv. Vors. Gerhard weist auf die Aktionswoche „Zuhause daheim“ des Staatsministeriums Familie, Arbeit und Soziales hin. An der Aktionswoche können sich Gemeinden mit eigenen Aktionsangeboten beteiligen. Bgm. Kipke sieht vor allem das Thema Beratung als wichtig an. Die Einwohner müssen für das Thema sensibilisiert werden. In diesem Zusammenhang erläutert Hr. Grimm den geplanten Innenentwicklungstag des Landkreis Würzburg. In diesem Jahr sollen alle Allianzen des Landkreises mit einbezogen werden. Auch die Gemeinden der ILE

MWG aus dem LK MSP können teilnehmen. Es werden Praxisbeispiele aus den Gemeinden gesucht, die anschließend den Besuchern präsentiert werden können. Bgm. Mager weist den Lenkungsausschuss auf das Thema Scheunen im Ortskern hin. Auch diese könnten zu Wohnhäusern umgebaut werden, die meisten Besitzer haben daran jedoch kein Interesse. Leinach möchte nun mit Entwürfen direkt auf die Besitzer zugehen. Hr. Grimm weist auf ein Beispiel aus dem LK Wü. hin, das Wohnen und Scheune kombiniert. Auf Grund der begrenzten Zeit schließt Vors. Röhm den Tagesordnungspunkt. Der Punkt soll noch einmal in die Tagesordnung der kommenden Sitzung mit aufgenommen werden.

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Informationen zur Aktionswoche „Zuhause Daheim“ an Bgm. weiterleiten	Fr. Klüpfel	Zeitnah – KW 11
	Informationen zum Innenentwicklungstag des LK Würzburg / Abfrage des Interesses	Fr. Klüpfel	April-Sitzung – 08.04.2022
	Thema Innenentwicklung & Flächensparen erneut als Tagesordnungspunkt für April-Sitzung	Fr. Klüpfel	April-Sitzung – 08.04.2022

TOP 4: Ausschreibung (inter)kommunales Ökokonto – Angebotseröffnung & Angebotsprüfung

Vors. Röhm erläutert, dass nach Ablauf der Angebotsfrist am 23.02.2022 um 12.00 Uhr die Angebotseröffnung durchgeführt wurden. Die Öffnung erfolgte durch Vors. Röhm, stv. Vors. Gerhard und Allianzmanagerin Klüpfel. Insgesamt gingen zwei Angebote von der Deutschen Landschaften GmbH (DL) und arc.grün ein.

• Präsentation der eingegangenen Angebote

Vors. Röhm übergibt das Wort an Frau Klüpfel. Diese Erläutert ihr Vorgehen bei der Angebotsprüfung und präsentiert dem Lenkungsausschuss die beiden Angebote. Die Prüfung erfolgte in drei Schritten. Im ersten Schritt wurde die Form und der Inhalt der Angebote geprüft. Im zweiten Schritt wurde die Eignungsprüfung durchgeführt und im dritten Schritt erfolgte die Prüfung der Angemessenheit der Preise. Die Ergebnisse der Prüfung sind der Excelübersicht Angebotsprüfung & -bewertung zu entnehmen.

Frau Klüpfel fasst die Prüfung der Angebote wie folgt zusammen. Beide Angebote weisen keinen formalen und inhaltlichen Fehler auf. Alle geforderten Unterlagen wurden fristgerecht eingereicht. Während sich das Angebot der DL 1:1 an der Formulierung der Aufgabenstellung aus dem Leistungsprofil der Ausschreibung orientiert, weicht das Angebot von arc.grün in seiner Formulierung geringfügig ab (Nebenangebote waren erlaubt), was die Prüfung des Angebots von arc.grün erschwerte. Des Weiteren ist anzumerken, dass die DL den Auftrag zusammen mit dem Unterauftragnehmer Herrn Simon Mayer (Landschaftsarchitekt) und in Kooperation mit den Landschaftspflegeverbänden Wü. und MSP durchführt. Während die DL mit einer Fertigstellung des Projekts im Dez. 2023 plant, plant arc.grün das Projekt im Frühjahr 2024 abzuschließen.

Beide Bieter reichten eine Vielzahl von Referenzen ein. Bei beiden liegen Referenzen vor die sich direkt auf die Erstellung bzw. Beratung von Ökokonten beziehen. Des Weiteren weisen beide langjährige Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Kommunen auf und verfügen über die geforderten rechtliche Grundlagen. Mit der ausgefüllten Eigenerklärung bestätigen beide Bieter ihre Eignung zur Durchführung des Projekts im Hinblick auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit. Bei der DL ist anzumerken, dass diese bereits mit den Kommunen Erlabrunn und Margetshöchheim im Bereich Ökokonten zusammengearbeitet hat. Auch Herr Mayer ist einigen Bgm. bereits bekannt.

Im direkten Vergleich scheint das Angebot von arc.grün (Pauschalhonorar inkl. Nebenkosten i.H.v. 63.840 € netto) um einiges günstiger zu sein als das der DL (Pauschalhonorar inkl. Nebenkosten i.H.v. 78.645 € netto). Der Angebotspreis der DL ist 14.805 € und damit 23% höher als der von arc.grün. Jedoch müssen beim Vergleich die unterschiedlichen Berechnungsgrundlagen berücksichtigt werden. Während sich das Angebot der DL auf 30 Baupläne und 32 Maßnahmenflächen bezieht, bezieht sich das Angebot von arc.grün auf 50 Baupläne und 16 Maßnahmenflächen. Vergleicht man die Angebote auf Grundlage einer einheitlichen Berechnungsbasis (30 Baupläne und 32 Maßnahmenflächen) unterscheiden sich die Pauschalhonorare nur noch geringfügig. Das Angebot der DL GmbH (78.645 €) ist in diesem Fall um 315 € günstiger als das von arc.grün (78.960 €). Des Weiteren ist anzumerken, dass

das Angebot der DL 8 Termine beinhaltet, während das Angebot von arc.grün nur 4 Termine beinhaltet. Der Tagesatz der DL ist 100 € günstiger im Vergleich zu arc.grün. Jedoch rechnet arc.grün mit einem geringeren Zeitaufwand in Bezug auf die Auswertung der Baupläne und der Erarbeitung der Maßnahmenkonzepte/-Flächen. Projektbaustein (4) der sich auf die Erarbeitung der Maßnahmenkonzepte/Maßnahmenflächen bezieht ist der zeitintensivste und damit auch teuerste Baustein. Es sollte überlegt werden, welche Anzahl an Maßnahmenflächen realistisch ist. Ggf. können bei Bedarf auch noch im Nachhinein weitere Maßnahmenflächen dazu gebucht werden.

Der Lenkungsausschuss ist sich einig, dass 16 Maßnahmenflächen (Angebot arc.grün) wahrscheinlich bei weitem nicht ausreichen würden. 2 Maßnahmenflächen pro Kommune erscheinen dem Lenkungsausschuss sehr knapp kalkuliert zu sein. Selbst bei 32 Maßnahmenflächen (Angebot DL) müssten wahrscheinlich noch im Nachhinein weitere Flächen ergänzt werden.

• Entscheidung der weiteren Vorgehensweise – Einladung der Bieter zur Bieterpräsentation oder Bewertung der Angebote ohne vorgeschaltete Bieterpräsentation

Vors. Röhm fragt den Lenkungsausschuss, ob, wie im Leistungsprofil erwähnt, vor der Vergabe Bieterpräsentationen durchgeführt werden sollen oder ob auf Grund der geringen Anzahl an Angeboten auf eine Präsentation verzichtet werden soll. Der Lenkungsausschuss spricht sich dafür aus, auf die Präsentationen zu verzichten und die Angebote direkt zu bewerten.

Die Bewertung erfolgt auf Grundlage der im Leistungsprofil festgelegten Bewertungskriterien. Die einzelnen Kriterien werden gemeinsam im Lenkungsausschuss diskutiert und bewertet. Die Ergebnisse sind der Bewertungsmatrix im Anhang des Protokolls zu entnehmen.

Mit 94 zu 86,50 Punkten erhält die Deutsche Landschaften GmbH den Zuschlag.

Beschluss:

Auf Grundlage des Ergebnisses der Angebotsbewertung beschließt der Lenkungsausschuss den Auftrag für die Erstellung eines (inter)kommunalen Ökokontos für die Kommunale Allianz Main-Wein-Garten e.V. an die Deutsche Landschaften GmbH mit einem Pauschalhonorar i.H.v. 78.645 € netto zu vergeben.

- **Einstimmig 8:0** –

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Übermittlung der Auswahlentscheidung an die Bieter: Absage – arc.grün, Zusage – Deutsche Landschaften GmbH	Fr. Klüpfel	KW 11
	Dokumentation der Ausschreibung und der Auswahlentscheidung	Fr. Klüpfel	Bis zur April-Sitzung – 08.04.2022
	Planung des Kick-off-Termins	Fr. Klüpfel, Vors. Röhm	Bis zur April-Sitzung – 08.04.2022

TOP 5: Sachstand Bauhofkooperationskonzept

In der Zwischenzeit sind Daten aus 5 Kommunen bei Frau Haupt eingegangen. Die Daten aus Thüngersheim und Zell stehen noch aus. Besichtigt wurde bereits der Bauhof in Retzstadt (Januar) und in Erlabrunn (März). Das Einzelgutachten von Retzstadt wurde bereits fertiggestellt. Frau Haupt besucht die Bauhöfe der anderen Kommunen in der Reihenfolge, in der die Daten bei ihr eingegangen sind. Bis zur Sommerpause möchte Sie mit den Einzelgutachten fertig sein, danach beginnt sie mit der Machbarkeitsstudie.

Zeitplan Haupt:

- 28.03.22 Zelllingen
- 02.05.22 Margetshöchheim
- 23.05.22 Leinach

13.06.22 Zell o. Thüngersheim
04.07.22 Zell o. Thüngersheim
Sept.-Nov. IKZMachbarkeitstudie
→ Vorläufiger Zeitplan: Frau Haupt wird die Termine noch einmal direkt mit den jeweiligen Bgm. absprechen.

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Übermittlung der Daten für die Bauhofbesichtigung an Frau Haupt	Vors. Röhm, Bgm. Kipke	Zeitnah

TOP 6: Sachstand Regionalbudget 2022

Der Zeitraum für die Einreichung der Förderanträge neigt sich dem Ende zu. Letzter Abgabetag ist der kommende Montag, 14. März 2022. Bisher wurden insgesamt 18 Anträge eingereicht:

Zell a. Main	0
Margetshöchheim	1
Leinach	3
Erlabrunn	4
Zellingen	5
Himmelstadt	1
Retzstadt	4
Thüngersheim	0

Bis Montag wird noch mit Einreichungen aus Thüngersheim, der Main-Streuobst-Bienen e.G. sowie dem ZweiUferLand und MainArt aus Margetshöchheim gerechnet. Der Markt Zell a. Main hatte heute Morgen zwei Anträge eingereicht.

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Prüfung der eingereichten Förderanträge	Fr. Klüpfel	KW 11
	Vorbereitung und Durchführung der Sitzung des Entscheidungsgremiums	Fr. Klüpfel	28. März 2022
	Vorbereitung der Privatrechtlichen Verträge	Fr. Klüpfel	KW 13/14
	Versenden der Förderzusagen/Privatrechtlichen Verträge und der Absagen an die Kleinprojekträger	Fr. Klüpfel	KW 13/14

TOP 7: Wildfleischvermarktung – Anfrage der Metzgerei Holz aus Margetshöchheim

Herr Holz betreibt seit 29 Jahren eine Metzgerei in Margetshöchheim. Seit 12 Jahren geht er zur Jagd und hat seitdem sein Angebot auch auf Wild und Wilderzeugnisse erweitert. Ab 2023 plant er seine Metzgerei in eine reine Wild-Metzgerei umzuwandeln. Die Menge Fleisch, die er hierfür benötigt, kann er nicht mehr alleine erjagen – hier ist er auf die Jäger der Umgebung angewiesen. Aktuell arbeitet er bereits mit dem ZweiUferLand zusammen – das Logo zielt eine Serie von Wildwurstgläsern.

Weitere Informationen zu seinem Vorhaben:

- Die Jäger können ihm das Fleisch zum Kauf oder zur Verarbeitung für sich selbst anbieten
- Ankauf des Fleisches zu den handelsüblichen Wildbretpreisen
- Keine Mindestabgabemenge
- Ziel ist nicht sehr große Mengen zu verkaufen, sondern zeitgemäße und qualitativ hochwertige Lebensmittel aus der Region
- In der Drückjagdzeit wird er wahrscheinlich nicht ganze Strecken abnehmen können
- Die Regularien wurden bereits mit Vertretern des Veterinäramts abgesprochen, diese wird er zeitnah auch noch auf seine Website stellen.

Bisher gibt es noch keine Rückmeldungen aus den Kommunen bezüglich einer Zusammenarbeit mit Herrn Holz. Die Bgm. möchten das Vorhaben von Herrn Holz noch einmal bei den Ortsansässigen Jägern ansprechen und das Interesse abfragen.

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Interesse bei den ortsansässigen Jägern anfragen	Bgm. des Lenkungsausschusses	Zeitnah
	Interesse der Nachbarallianzen abfragen	Fr. Klüpfel	Bis zur April-Sitzung – 08.04.2022
	Gescheitertes Projekt der Jagdverbände MSP und Wü. bei Hr. Fröhlich anfragen	Fr. Klüpfel	Bis zur April-Sitzung – 08.04.2022

TOP 8: Aktuelles aus dem Allianzmanagement

- Sachkundelehrgang „Tötung von Wirbeltieren“**

Auf Anfrage von Bgm. Mager wurde das Interesse der Mitgliedskommunen am Sachkundelehrgang „Tötung von Wirbeltieren“ abgefragt. Bisher würden 5 Kommunen mit ca. 11-12 Personen an der Schulung teilnehmen. Die Rückmeldung von Margetshöchheim steht noch aus.

Gemeinde	Teilnahme	Teilnehmerzahl
Leinach	ja	2
Margetshöchheim		
Zell	nein	0
Erlabrunn	ja	1
Zellingen	ja	2
Himmelstadt	nein	0
Retzstadt	ja	2
Thüngersheim	ja	2-3
Abwasserzweckverband	ja	2

Anzahl Teilnehmer: 11-12

Drei verschiedene Anbieter von In-House Schulungen wurden verglichen (IPMpro GmbH, Dr. Felke – Institut für Schädlingskunde, henschke + sawatzki chemische Fabriken GmbH). Bei 11-12 Personen wäre nach bisherigem Stand die IPMpro GmbH mit ca. 150 €/138 € netto pro Teilnehmer der günstigste Anbieter. Wenn alle Rückmeldungen eingegangen sind werde ich noch einmal ein offizielles Angebot der Anbieter für die genannte Anzahl einholen und den Termin absprechen.

- Selbstbedienungs-Dorfladen**

Frau Herrmann (Ökomodellregion-Managerin LK Wü) macht die Allianzen auf das Konzept eines Selbstbedienungs-Dorfladens in Form eines mobilen Containers aufmerksam. Der Laden ist ein Franchisesystem des Anbieters „KistenKrämer“ aus Österreich. Der Container ist bereits voll ausgestattet (Verkaufcontainer, Technik, Warenwirtschaftssystem, Marketing). Da der Laden auf Selbstbedienung ausgerichtet ist, wird kein Personal im Shop benötigt. Gezahlt werden kann per Karte oder Bar. Der Betrieb des Ladens erfolgt über einen selbständigen Kaufmann (8 Shops – Arbeitseinsatz von ca. 40 h). Die Kosten für den Schlüsselfertigen Shop betragen ca. 35.000 €. Interesse an einem solchen Dorfladen besteht bereits in Rossbrunn – hier wird aktuell nach einem Betreiber/Krämer gesucht. Als Betreiber kommt im Prinzip jeder in Frage vor allem jedoch Landwirte, Metzger oder Bäcker, die durch den Laden auch einen Nutzen für Ihren eigenen Betrieb haben.

- Startworkshop für die Neuerstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der LAG Wein Wald Wasser**

Der Startworkshop findet am Samstag, den 2. April 2022 um 9 Uhr in der alten Knabenschule in Rimpar statt. Im Fokus steht die Herausarbeitung von Themenfeldern der LAG für die nächste Förderperiode. Die Einladung richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger der LAG sowie alle übrigen Interessierten. Stv. Vors.

Gerhard sieht den Zeitpunkt des Termins als eher suboptimal für eine hohe Bürgerbeteiligung an. Ein Termin am Abend unter der Woche wäre hier ggf. zielführender. Auch die anderen Bgm. stimmen ihm zu. Vors. Röhm möchte sich diesbezüglich noch einmal mit Hr. Fröhlich in Verbindung setzen und einen neuen Termin unter der Woche vorschlagen.

- **Geplant für die nächste Sitzung**

In der kommenden Sitzung sollen die Rückmeldungen bezüglich des Interesses an der Anschaffung von E-Bike-Solar-Ladestationen und an einer gemeinsamen Förderung über den Fördertopf „Klimaschutz durch Radverkehr“ abgefragt werden. Des Weiteren soll der aktuelle Stand des Vorhabens der Gründung einer IT-Service-GmbH des Landkreis Würzburg präsentiert werden (Ergebnisse der Kreistagssitzung).

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Auswahl eines geeigneten Anbieters für die Schulung „Töten von Wirbeltieren“	Fr. Klüpfel & Bgm Mager	KW 12
	Planung Schulungstermins und der Location	Fr. Klüpfel & Bgm Mager	KW 12
	Einladung zur Schulung versenden	Fr. Klüpfel	KW 12
	Hr. Fröhlich um Verschiebung des Termins der Bürgerbeteiligung bitten	Fr. Klüpfel & Vors. Röhm	Zeitnah – KW 11
	Rückmeldung bezüglich des Interesses an der Anschaffung von E-Bike-Solar-Ladestationen und an einer gemeinsamen Förderung über den Fördertopf „Klimaschutz durch Radverkehr“	Bgm. des Lenkungsausschusses	Bis zur April-Sitzung – 08.04.2022
	Geplante Tagesordnungspunkte April-Sitzung: - Aktueller Stand IT-Service-GmbH LK Wü. (Ergebnisse der Kreistagssitzung) - E-Bike-Solar-Ladestationen & Förderung „Klimaschutz durch Radverkehr“	Fr. Klüpfel & Vors. Röhm	Bis zur April-Sitzung – 08.04.2022

TOP 9: Aktuelles aus den Ämtern

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Herr Kuhn erläutert, dass aktuell keine Neuigkeiten aus dem Amt gebe.

Landratsamt Würzburg

Herr Grimm verweist noch einmal auf den geplanten Innenentwicklungstag des Landkreises Würzburg, auf den er bereits unter TOP 3 näher eingegangen ist. In diesem Jahr soll sich der Innenentwicklungstag über den kompletten Landkreis und damit alle Allianzen des LK Wü. erstrecken.

Herr Neubert stellt sich als neuer Kollege von Herrn Grimm vor. Er ist im Fachbereich Kreisentwicklung des LRA Wü tätig.

Landratsamt Main-Spessart

Frau Dr. Reeg lässt sich für die heutige Sitzung entschuldigen.

TOP 10: Sonstiges, Wünsche, Anregungen

Neuer Sitzungstag

Bgm. Gerhard fragt die Bürgermeister, ob ggf. ein anderer Tag für die monatliche Lenkungsausschusssitzung zeitlich besser wäre als bisher der Freitag. Die Bgm. sprechen sich dafür aus Freitag als Sitzungstag beizubehalten.

Vors. Bgm. Röhm bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen, im Besonderen dankt er dem heutigen Gastgeber 1. Bürgermeister Benkert und der Gemeinde Erlabrunn für ihre Gastfreundschaft und beendet die heutige Sitzung um 12.15 Uhr.

Die nächste Sitzung des Lenkungsausschusses findet am 8. April 2022 um 10.00 Uhr in Zell am Main statt.

Thüngersheim, 15. März 2022



1. Bürgermeister Michael Röhm
1. Vors. der Allianz



Anna Klüpfel
Protokollantin/Allianzmanagerin